

Referendariat Kunst an Fachoberschule

Beitrag von „Kiggie“ vom 6. März 2021 17:34

Zitat von Humblebee

Ich möchte aber noch einmal betonen, dass ich in den 20 Jahren, die ich an einer BBS in Niedersachsen tätig bin, es noch nie erlebt habe, dass Refis, die das Lehramt Gymnasium studiert hatten, ihr Ref an einer BBS absolviert haben.

In NRW wüsste ich das auch nicht. Für das BK-Ref braucht man auch 52 Wochen fachpraktische Tätigkeit.

Wie sieht das in Nds aus?

Kenne aber viele, die nach dem Ref am Gym ans BK sind und überaus glücklich nun sind.

Zitat von Humblebee

Ich kann nur wiederholen, dass unsere Referendare alle sowohl in Vollzeitschulformen als auch in Teilzeit-, also Berufsschulklassen, und in den verschiedensten Bildungsgängen (vom BG über Berufsfachschulen bis zu den Berufseinstiegsklassen) eingesetzt werden. Dass sie diese unterschiedlichen Bildungsgänge kennenlernen sollen, wird insbesondere von den Studienseminaren vorgegeben. Wenn irgend möglich, sollen sie sogar jeweils eine ihrer Prüfungsunterrichtsstunden in einer Vollzeit- und einen in einer Teilzeitklasse durchführen.

Sollte auch in den Prüfungsordnungen zu finden sein.

In NRW ist es Pflicht, verschiedene Bereiche zu zeigen, Vollzeit und Teilzeit. Ist dies nicht der Fall, muss dies gut begründet sein. Gibt Fälle, wo Schulen nur eingeschränktes Profil bei bestimmten Fächern haben.

Nur in einem Bereich ist es daher nicht möglich. Würde mich auch wundern, wenn das woanders so sehr anders ist.

Zitat von Humblebee

Mit dieser Einstellung wärest du daher meiner Meinung nach an einer BBS komplett verkehrt

Der Meinung bin ich auch nach den Aussagen in den Posts.

Es klingt auch ein wenig Überheblichkeit raus.